



Eignungsprognose*

für die Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe und in das berufliche Gymnasium
mit Realschulabschluss (in einfacher Form) aus den beruflichen Schulen.

Schule _____ Kassel, den _____

Schüler / Schülerin: _____

geb. am: _____

Anschrift: _____

Schüler / Schülerin der Klasse _____

Zur Darstellung des Leistungsstandes wird zunächst auf die Beurteilungen in dem in Fotokopie
beigefügten Halbjahreszeugnis vom _____ verwiesen.

Aufnahme mit Realschulabschluss (in einfacher Form) nach den Aufnahmevoraussetzungen der OAVO § 2 (2):

Die Mindestkriterien für den Realschulabschluss (VOBGM §§ 51, 53, 58, 59, 60, 61)
sowie die in OAVO § 2 (2) aufgeführten Mindestkriterien** mit Eignungsfeststellung***
wird die Schülerin/ der Schüler nach o. a. Halbjahreszeugnis voraussichtlich erfüllen.

Erfordernis: Eignungsfeststellung*** mit Darstellung der Lernentwicklung, des Leistungsstands
und der Arbeitshaltung

weiter auf Seite 2

Die Klassenkonferenz vom _____ prognostiziert*, dass der Schüler/
die Schülerin für die **gymnasiale Oberstufe und das berufliche Gymnasium** geeignet ist.

(Ort / Datum)

(Unterschrift Schulleitung)

(Unterschrift Klassenlehrerin, Klassenlehrer)

Anlagen zur Eignungsprognose

- Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. des volljährigen Schülers/der volljährigen Schülerin
- Fotokopie des Halbjahreszeugnisses

*) Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass auch in dem zum Abschluss des Schuljahres zu erstellenden Zeugnis, die in VOBGM bzw. OAVO genannten Mindestkriterien erfüllt werden.

) Die Schülerin oder der Schüler hat den mittleren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend in den Fächern **Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie **in den übrigen Fächern** gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend erreicht (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 OAVO).

***) **Eignungsfeststellung: Lernentwicklung, Leistungsstand im Übrigen, Arbeitshaltung**
Gemäß §§ 77 (2), 78 (1) des HSchG und VOBGM § 59 (4) Nr. 3 bzw. OAVO § 2 (2) Nr. 1 ist zu prognostizieren, ob die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung des Schülers/der Schülerin eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der gymnasialen Oberstufe oder dem beruflichen Gymnasium erwarten lassen.